

Freitag, 06. März 2020, Diepholzer Kreisblatt / LOKALSPORT

Novum in Niedersachsen: Bildungsurlaub für Trainerschein

Fußballkreis Diepholz mit attraktivem Angebot: In drei Blöcken zur C-Lizenz / Unterricht in Twistringen

Twistringen – Da ist Marcus Peters ein Novum in Niedersachsen gelungen: Der Vorsitzende des Qualifizierungsausschusses im Fußballkreis Diepholz hatte sich schon länger darum bemüht, dass die von ihm und seinem Lehrstab angebotenen C-Lizenz-Lehrgänge als Bildungsurlaub anerkannt werden – jetzt ist es gelungen. Für den im März startenden Trainerkurs können Interessierte bei ihrem Arbeitgeber Bildungsurlaub beantragen. „Geholfen hat uns dabei der Niedersächsische Fußballverband, der alles Nötige mit dem Kultusministerium geklärt hat“, berichtet Peters. Im Bremer Fußballverband gab es diese Möglichkeit bereits, jetzt hat der Kreis Diepholz durch die Möglichkeit des Bildungsurlaubs auch Anwärter aus den Landkreisen Nienburg und Vechta aufhorchen lassen. „Insgesamt liegen uns schon zwölf Anmeldungen vor, maximal können wir 25 Teilnehmer schulen“, sagt Peters.

Der Kurs läuft im Vereinsheim des SC Twistringen im Stadion. Das erste Modul „Basiswissen“ startet dort am Mittwoch, 25. März, ab 18.00 Uhr. Weiter geht es am Samstag, 28. März, von 8.30 bis 15.00 Uhr, an den Mittwochabenden des 15. und 22. April sowie am Montag, 27. April (jeweils ab 18.00 Uhr). Für diesen Block ist mit Blick auf die Uhrzeiten noch kein Bildungsurlaub nötig, er gilt aber als Voraussetzung zur Teilnahme am einwöchigen Unterricht „Profil Kinder“ (vom 11. bis 15. Mai, jeweils von 8.00 bis 14.30 Uhr) und „Profil Jugend“ (vom 14. bis 18. September, ebenfalls von 8.00 bis 14.30 Uhr). Nach diesen drei Blöcken und der zu bestehenden Prüfung haben die Aspiranten dann die C-Lizenz in der Hand.

Die Kosten belaufen sich auf 170 Euro (50 Euro pro Block und 20 Euro Prüfungsgebühr). „Wer schon irgendwann mal den Lehrgang zum ‚Junior Coach‘ absolviert hat, muss den Basisteil nicht mehr

durchlaufen“, schildert Peters. Anmeldungen nimmt er unter Tel. 0175/8760677 oder per E-Mail an peters_marcus@t-online.de entgegen. Auf diesem Weg gibt es auch weitere Infos.

Die Interessierten sollten mindestens 16 Jahre alt sein und einem Sportverein angehören. „Und es wäre gut, wenn sie schon mal Erfahrungen als Betreuer oder Trainer gesammelt haben“, meint Peters. Denn das Pensum mit seinen 110 Lerneinheiten sei doch erheblich, „und es wäre schade, wenn man währenddessen oder danach merkt, dass diese Aufgabe nichts für einen ist.“ Er selbst, aber auch viele externe Referenten übernehmen die Unterrichte in Theorie und Praxis. Neben taktischen Inhalten und Muster-Trainingseinheiten in Sachen Kondition und Technik geht es auch um zunehmend nötige Inhalte wie Kommunikation mit Spieler-Eltern. „In Deutschland haben wir ja etwa 75 Millionen Bundestrainer, die es alle besser können als Jogi Löw. Im Kinder- und Jugendfußball ist das noch stärker ausgeprägt“, erzählt der Kreistrainer. Durch Aufwandsentschädigungen für die „Lehrer“ und Materialkosten „kommen wir gerade so kostendeckend hin“, spricht Peters von einer günstigen Gebühr, an der sich in der Regel auch die Vereine der Interessierten beteiligen. ck